Erzbischof: Lage katholischer Theologie in Berlin katastrophal

9. Mai 2017

Berlin (KNA) Der Berliner Erzbischof Heiner Koch dringt weiter auf eine Stärkung der katholischen Hochschultheologie in der Hauptstadt.

Vor dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) begrüßte er am Samstag in Berlin eine entsprechende Zusage des Regierenden Bürgermeisters Michael Müller (SPD). „Der Zustand der katholischen Theologie in Berlin ist eine Katastrophe, bei allen Verdiensten derer, die dieses Fach lehren“, kritisierte Koch. Er warte nun auf ein Schreiben, dass das Versprechen des Senats festschreibe. Bei der ZdK-Frühjahrsvollversammlung hatte Müller am Freitag seine Unterstützung für eine Initiative bekräftigt, evangelische, katholische, muslimische und jüdische Theologie an der HumboldtUniversität zusammenzuführen.

Deren Dialog müsse „auch in der Wissenschaft spürbar werden“, erklärte Müller. Dies könne „perspektivisch zu einer gemeinsamen Fakultät werden“. Dabei werde auch die katholische Theologie „deutlich gestärkt“. An einer Berliner Universität wird katholische Theologie bislang nur im Rahmen eines Seminars an der Freien Universität gelehrt. Dort ist derzeit ein Lehrstuhl besetzt, der durch Juniorprofessuren unterstützt wird. Seine Unterstützung für die Fakultäts-Initiative hatte Koch bereits erklärt.

Nun müsse die evangelische Kirche sich auf eine Position dazu einigen, so der Erzbischof vor rund 220 ZdK-Delegierten. Er bestätigte, dass die katholische Deutsche Bischofskonferenz weiter am Konzept für ein theologisches Wissenschaftskolleg in Berlin arbeite, das auch in den „säkularen Bereich“ ausstrahlen solle. Noch keine Entscheidung gebe es überdies über die Gründung einer kirchlichen Hochschule mehrerer Ordensgemeinschaften in Berlin.

Bei der Tagung plädierte auch das ZdK für eine Neuordnung der Hochschultheologie in Berlin. So erklärte die ZdK-Sprecherin für Bildung, Kultur und Medien, Kulturstaatsministerin Monika Grütters (CDU): „Wir unterstützen nachdrücklich alle Bemühungen, die Präsenz katholischer Theologie in der Hauptstadt Berlin an der Humboldt-Universität substanziell zu stärken.“ Zudem sprach sich die Kulturstaatsministerin dafür aus, ein gleichberechtigtes Zusammenwirken konfessionsgebundener Theologien von Christen, Muslimen und Juden unter einem gemeinsamen Dach zu ermöglichen. Das ZdK ist das höchste repräsentative Gremium des Laien-Katholizismus in Deutschland.

(KNA – rkpkq-89-00003)

Stand: 27. November 2026